



AUSSCHREIBUNG

34. Nationale Deutsche Schüler-Meisterschaften (U15)

Altenkunstadt

14. / 15. März 2009

SCHIRMHERR:	Reinhard LEUTNER, Landrat des Landkreises Lichtenfels
VERANSTALTER:	DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND e.V.
AUSRICHTER:	BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.
DURCHFÜHRER:	TISCHTENNIS-VEREIN 45 ALTENKUNSTADT 1997 e.V.
AUSTRAGUNGSORT:	KORDIGASTHALLE IM SCHUL- UND SPORTZENTRUM RÖHRIG Neue Schule 3 96264 ALTENKUNSTADT
GESAMTLEITUNG:	Gunther CZEPERA, Vizepräsident Sport des BYTTV Marcus NIKOLEI, Vizepräsident Jugend des BYTTV
ORGANISATION:	Gunther CZEPERA, 3. Vorsitzender des TTV 45 Altenkunstadt 1997
TURNIERLEITUNG:	Gerhard ARNOLD, Beisitzer Jugend-Wettkampfsport des BYTTV Armin GUMMLER, Beisitzer Jugend-Wettkampfsport des BYTTV
SCHIEDSGERICHT:	Jürgen AHLERT, Vizepräsident Jugend Werner REUSS, Beisitzer im Jugendausschuss Günter KÖCHER, Jugendsekretär
OBERSCHIEDSRICHTER:	Anton THEN, Internationaler Schiedsrichter
SR-EINSATZ:	Margit MÖRTL, Nationale Schiedsrichterin
SCHIEDSRICHTER:	Geprüfte Schiedsrichter werden vom Bayerischen Tischtennis-Verband gestellt.
PRESSE / INTERNET / RUNDFUNK:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Herbert GILLIG, Pressewart des TTV 45 Altenkunstadt 1997
DTTB-HOMEPAGE:	Martina und Axel EMMERT, Ergebnisdienst des DTTB axel.emmert@t-online.de

(INTERNET-) ERGEBNISDIENST:	Holger FUNKE, Webmaster des TTV 45 Altenkunstadt 1997 www.dem-schueler.de
WETTBEWERBE:	Schülerinnen- und Schüler-Einzel Schülerinnen- und Schüler-Doppel Gemischtes Doppel
TEILNEHMER:	48 Schülerinnen 48 Schüler
TISCHE, NETZE, SR-TISCHE, ZÄHLGERÄTE, UMRANDUNGEN:	JOOLA
BÄLLE, BALL-/ HANDTUCHBEHÄLTER, RÜCKENNUMMERN:	ANDRO
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	<p>Startberechtigt sind, vorbehaltlich der Meldung nach Ziffer 5 der Durchführungsbestimmungen für Nationale Deutsche Meisterschaften - durch den entsprechenden Mitgliedsverband - die Plätze 1 bis 16 der Punktrangliste der Schüler.</p> <p>Bei Ausfall von namentlich qualifizierten Spielern fallen diese Plätze an den Jugendausschuss zurück und werden von diesem neu vergeben.</p> <p>Die verbleibenden Startplätze werden wie folgt vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) für die besten 12 der Punktrangliste der Schüler, die nicht nach 5.3.1 qualifiziert sind, je 1 Platz an die Regionalverbände b) pro Regionalverband 1 noch nicht nach 5.3.1 und a) qualifizierter B-Schüler c) pro Regionalverband nach Summe von 5.3.1 und a) je angefangene 2 Plätze 1 weiterer Platz d) über die Vergabe der restlichen Plätze (maximal 2), die nach c) noch nicht vergeben sind, entscheidet der Jugendausschuss.
AUSTRAGUNGSMODUS:	<p>Die Nationalen Deutschen Schüler-Meisterschaften werden zunächst im Einzel in einer Vorrunde in 12 Gruppen mit je vier Spielern im System "Jeder gegen Jeden" ausgespielt.</p> <p>Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen.</p> <p>Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist diese auch gleich, entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz-, ggf. Balldifferenz).</p> <p>Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe qualifizieren sich für die anschließende K.o.-Runde, in der acht Spieler so gesetzt werden, dass sie bereits die Runde der letzten 16 erreicht haben.</p> <p>Die verbleibenden Gruppensieger werden so ausgelost, dass sie in der ersten K.o.-Runde nicht aufeinandertreffen.</p> <p>Für die Auslosung gilt der Grundsatz, dass der Sieger und der Zweitplatzierte jeder Gruppe in verschiedene Hälften gelost werden.</p> <p>Fällt ein gesetzter Spieler einer Gruppe aus, so ist diese als letzte Gruppe einzureihen. Die anderen Gruppen rücken nach vorne. Trifft dies auf mehrere Gruppen zu, so sind diese gemäß ihrer Gruppennummern nach hinten einzureihen.</p>

NOCH**AUSTRAGUNGSMODUS:**

Die Doppel werden im K.o.-System ausgetragen.

In allen Konkurrenzen entscheidet der Gewinn von drei Sätzen.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB (siehe Hand- und Jahrbuch 2008/2009).

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt nach Zeitplan. Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der im Programm festgesetzten Zeit an dem bezeichneten Tisch spielbereit einzufinden.

Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen.

Der spielbereite Gegner kommt kampflös eine Runde weiter.

Für die Endspiele erfolgt besonderer Aufruf durch Lautsprecher.

AUSZEICHNUNGEN:

Die drei Erstplatzierten eines jeden Wettbewerbs erhalten Medaillen des DTTB; ferner erhalten Sieger und Platzierte Ehrenpreise des Durchführers.

Die Sieger im Schülerinnen- und Schüler-Einzel erhalten den Dieter STEFFEN-Wanderpokal.

NENNUNGEN:

Durch die Mitgliedsverbände, über den zuständigen Regionalverband, schriftlich – unter Verwendung des beigefügten Meldeformulars – aufgliedert in Einzel und Doppel, entsprechend der **Spielstärke**, bis **spätestens 18. Februar 2009** an:

1. DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 FRANKFURT AM MAIN
Tel: 0 69 - 69 50 19 - 0
Fax: 0 69 - 69 71 28 43
E-Mail: metternich.dttb@tischtennis.de

2. BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 MÜNCHEN
Tel.: 089 - 15 702 - 420
Fax: 089 - 15 702 - 424

3. TTV 45 ALTENKUNSTADT 1997

Gunther CZEPERA
Bergweg 2
96264 ALTENKUNSTADT
E-Mail: Czepera@t-online.de

AUSLOSUNG:

Donnerstag, 26. Februar 2009, 09.00 Uhr

im Generalsekretariat des DTTB, Haus des Deutschen Sports II
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 FRANKFURT AM MAIN
Tel.: 0 69 - 69 50 19 - 0
Fax: 0 69 - 69 50 19 - 13

STARTGELD:

26,-- EURO pro Teilnehmer, zu entrichten an den DTTB.
Entsprechende Rechnungen werden den Mitgliedsverbänden zugestellt.

UNTERKUNFT: Ist von den Mitgliedsverbänden unter Angabe, ob die Anreise per PKW oder mit der Deutschen Bahn erfolgt, bis spätestens **18. Februar 2009** schriftlich zu bestellen bei:

Herbert GILLIG
Schlesierstraße 25
96264 ALTENKUNSTADT
Tel.: 0 95 72 - 60 33 21
E-Mail: Service@dem-schueler.de

UNTERKUNFT / VERPFLEGUNG: Für die Bereitstellung der Unterkunft und Verpflegung sorgt der Durchführer nach Meldung der Mitgliedsverbände.

ZEITPLAN: **Freitag, 13. März 2009**

Anreise

17.00 Uhr - 20.00 Uhr Trainingsmöglichkeit

Samstag, 14. März 2009

ab 07.30 Uhr Trainingsmöglichkeit

09.00 Uhr Aufstellung und Einmarsch der Teilnehmer
Eröffnung der Meisterschaften

09.30 Uhr - 19.45 Uhr Spiele nach Zeitplan

12.10 Uhr - 13.00 Uhr Mittagspause für Schülerinnen

13.00 Uhr - 13.50 Uhr Mittagspause für Schüler

18.15 Uhr **Endspiel** Gemischtes Doppel

Sonntag, 15. März 2009

ab 07.30 Uhr Trainingsmöglichkeit

09.00 Uhr - 13.15 Uhr Spiele nach Zeitplan

ab 13.30 Uhr Finale (auf jeweils zwei Tischen)

bzw. nach Schüler- und Schülerinnen-Einzel
Aufruf Schüler- und Schülerinnen-Doppel
Anschließend Siegerehrung

ca. 15.30 Uhr Abreise der Teilnehmer

ANREISEMÖGLICHKEITEN: **PKW**

BAB A 70 Bamberg – Bayreuth, Ausfahrt Stadelhofen > Richtung Weismain > in Weismain Richtung Altenkunstadt/Burgkunstadt > am Kreisverkehr in Röhrig > Altenkunstadt Mitte > Sportzentrum Röhrig
BAB A 73 Nürnberg – Suhl > Ausfahrt Lichtenfels > Richtung Kronach > in Zettlitz rechts abbiegen Richtung Burgkunstadt (B 289) > in Burgkunstadt abbiegen rechts Richtung Altenkunstadt > Sportzentrum Röhrig

DEUTSCHE BAHN

Burgkunstadt Bahnhof

Strecke Lichtenfels – Hof Hbf (Kursbuch-Nr.: 850)

NOCH

ANREISEMÖGLICHKEITEN: Bei Angabe der genauen Ankunftszeit (mit Personenzahl) wird die Abholung durch den Durchführer organisiert.

MELDESTELLE: KORDIGASTHALLE IM SCHUL- UND SPORTZENTRUM RÖHRIG
Neue Schule 3
96264 ALTENKUNSTADT
Tel.: 01 60 - 98 49 75 43 (Herbert GILLIG)

ERSTE HILFE Bayerisches Rotes Kreuz

ÄRZTLICHE BETREUUNG: Klinikum Lichtenfels oder Klinikum Kulmbach

ANTI-DOPING: Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:

Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU
Kinzigal-Klinik
Parkstr. 7
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 0 60 56 – 73 75 33 (d)
Fax: 0 60 56 – 73 76 83 (d)

KLEBEREGELUNG:

Auszüge aus den Regeln:

Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)

4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Kleben

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.

2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

NOCH KLEBEREGELUNG: Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird.

Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen eine gute Anreise nach Altenkunstadt und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

gez. Carina Metternich

Referat Jugend-Leistungssport